

# St. Leonhard am Forst

MARKTPLATZ DER LEBENSFREUDE

## GEMEINDEZEITUNG



### Volksbefragung

Am 20. Jänner 2013 findet die Volksbefragung zum Thema Wehrpflicht statt.

Seite 2

### Neujahrsempfang

4. Jänner 2013 um 19.30 Uhr

Ein Rückblick und eine Vorschau werden von Bürgermeister Resel vorgestellt.

Seite 3

### Neue Glas- und Metallsammelinseln

Seite 12

### Jagdpatchauszahlung 2013

27. Dezember 2012 von 9.00 - 13.00 Uhr

Seite 20

### Eislaufplatz geöffnet

Seite 20

### Neues Landgasthaus in Großweichselbach

Seite 22



Bürgermeister Hans-Jürgen Resel, die Mitglieder des Gemeinderates und die Bediensteten der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst wünschen ein gesegnetes, frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2013!



## Gemeinebudget 2013

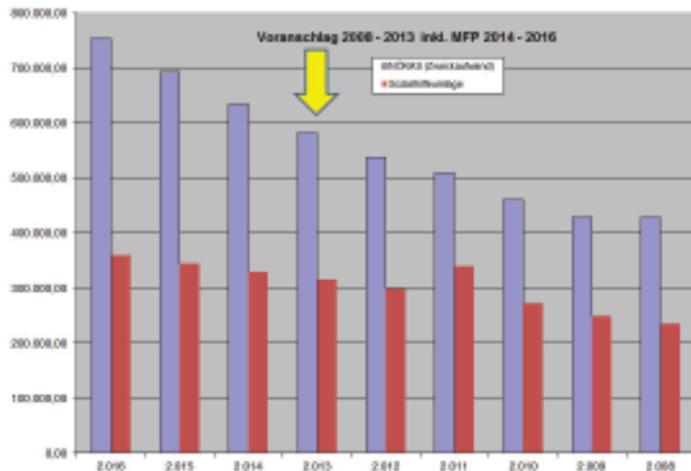
Der Voranschlag liegt im Entwurf vor und wird dem Gemeinderat Mitte Dezember 2012 zur Beschlussfassung vorgelegt.

|                            |                              |
|----------------------------|------------------------------|
| Ordentlicher Haushalt      | Euro 4.699.800,--            |
| Außerordentlicher Haushalt | Euro 2.016.600,-- (Projekte) |
| Gesamt-Budget              | Euro 6.716.400,--            |

Somit können die Pflichtaufgaben der Gemeinde im ordentlichen Haushalt samt der anstehenden Projekte finanziell abgewickelt werden. Die Tendenz der stark steigenden Aufwendungen im Spitals- und Pflegebereich setzt sich auch im Jahr 2013 weiter fort. Die Details können Sie der nachfolgenden Grafik entnehmen. Die Konsolidierungsmaßnahmen auf Gemeindeebene haben teilweise erfolgreich gewirkt. Es ist jedoch nach wie vor sehr schwierig, mittelfristig (Vorschau auf die Jahre 2014 bis 2016) den Haushalt ausgleichen zu können.

Folgende Projekte können im Rahmen des außerordentlichen Haushalts finanziell abgewickelt werden:

- Wasserversorgung
- Abwasserbeseitigung
- Straßenbau
- Hochwasserschutz
- FF-Haus Diesendorf (Fertigstellung)
- Amtshaus-Sanierung



## Gemeinderäte beim Österreichischen Gemeindetag



Von 12. bis zum 14. September 2012 fand in Tulln der 59. Österreichische Gemeindetag statt. Das Event lädt Kommunalpolitiker dazu ein, über Zukunftsfragen der Gemeinden zu beraten und zu diskutieren.

## Standesamt

Tätigkeitsbericht 2012 des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes St. Leonhard am Forst: Neben dem Aufarbeiten der zahlreichen eingegangenen und weitergeleiteten Mitteilungen wurden im Jahre 2012 20 Eheschließungen und 13 Sterbefälle beurkundet. 125 Personen wurde ein Staatsbürgerschaftsnachweis ausgestellt.

**Standesamtliche Trauungen 2013:** Trauungen sind wochentags während der Amtszeiten jederzeit möglich: Mo 13.00 - 19.00 Uhr; Di/Mi/Fr 08.00 - 12.00 Uhr. Zusätzlich besteht an jedem ersten und dritten Samstag im Monat die Möglichkeit für Trauungen in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr. Diese sind für das Jahr 2013:

Jänner: 5., 19.; Februar: 2., 16.; März: 2., 16.; April: 6., 20.; Mai: 4., 18.; Juni: 8., 22.; Juli: 6., 20.; August: 3., 17.; September: 7., 21.; Oktober: 5., 19.; November: 9., 23.; Dezember: 7., 21.

Wir sind bemüht Ihre standesamtliche Trauung zu Ihrem Fest werden zu lassen. Für die Eheschließungen bietet der Trauungssaal einen würdigen Rahmen. Wenn es aus gesundheitlichen, barrierefreien oder platztechnischen Gründen erforderlich ist, stehen die Galerie und das Volkshaus als Trauungssaal ohne zusätzliche Gebühren zur Verfügung.

Wir ersuchen um eine zeitgerechte Voranmeldung unter Tel. (02756) 22 04-24.

## Volksbefragung 2013

Eine Information des Bundesministeriums für Inneres

Die Frage wird lauten:

- a) Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres  
oder
- b) sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?

**Volksbefragung am  
Sonntag, 20. Jänner 2013**

Stimmberechtigt sind:

- **österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger**, die spätestens am Tag der Volksbefragung (20. Jänner 2013) 16 Jahre alt werden und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben;
- **Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher**, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben und in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Stimmabgabe **persönlich** mit amtlichem Lichtbildausweis:

- **im Wahllokal in der Hauptwohnsitz-Gemeinde** oder

mit **Stimmkarte**:

- in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs
- vor einer „fliegenden Wahlbehörde“
- per Briefwahl

Informationen:

[www.volksbefragung2013.at](http://www.volksbefragung2013.at)  
Tel.: 0800 500 180 (gebührenfrei)  
(Mo-Fr 08.00 - 13.00 Uhr)

**BM.I**  
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES





### *Liebe St. Leonharderinnen und St. Leonharder!*

St. Leonhard am Forst wächst!  
Interessant ist unsere aktuelle Einwohnerstatistik. Mit Stichtag 28. November 2012 waren 3.408 Personen in unserer Marktgemeinde gemeldet. 3.054 mit Hauptwohnsitz und 389 mit einem Nebenwohnsitz.

Ich weiss, dass es irgendwie altmodisch ist, dass man zum Jahresende Danke sagt und einen kurzen Rückblick über das Jahr 2012 gibt. Jedoch, ich mach es trotzdem!

Ich möchte danke sagen bei allen, die in diesem Jahr ihr Scherflein für die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst beigetragen haben. Bei unseren Vereinen und Organisationen, die mit vielen Aktivitäten für ein buntes Veranstaltungsleben gesorgt haben. Ein Dank für die gute Zusammenarbeit geht an alle Personen in unseren Schulen, in unseren Betrieben und Unternehmen. Es sind Menschen und viele kenne ich persönlich ganz gut, die mit viel Engagement und Idealismus hier in unserer Marktgemeinde tätig sind. Eine Person möchte ich ganz besonders erwähnen. Karl Gastecker, der vor jeder Veranstaltung viel Organisationsarbeit hat, als Bindeglied zwischen den Vereinen und der Marktgemeinde wirkt und auch durch Moderation und viel Eigenengagement einen wertvollen Beitrag für die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst leistet. Danke Karl!

Das Jahr 2012 war wieder ein sehr arbeitsreiches Jahr. Der Zu- und Umbau in unserem Kindergarten wurde fertig gestellt. Mit dem Bau für den Hochwasserschutz in Großweichselbach sowie der Trinkwasserleitung wurden wichtige Weichenstellungen vorgenommen. Neue Reihenhäuser im Melkfeld, 12 Wohneinheiten für „betreutes Wohnen“, Siedlungstraßen für neue Einfamilienhäuser, die Erhaltung des Güterwegenetzes und vieles mehr wurde begonnen und wird bald fertig gestellt sein.

Auch das kommende Jahr wird uns alle wieder „herausfordern“, über die geplanten Projekte werde ich Sie gerne beim traditionellen Neujahrsempfang am Freitag, dem 4. Jänner 2013 im Volkshaus informieren. Ich lade sie jetzt schon herzlich dazu ein.

Ich wünsche Ihnen allen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2013.

Mit lieben Grüßen

*Hans-Jürgen Resel*  
Bürgermeister

## TOP-Unternehmer im Gemeinderat

Andreas Hürner legte sein Amt im Gemeinderat zurück. Auf diesem Weg möchten wir uns nochmals herzlich für sein Engagement in den letzten Jahren im Gemeinderat bedanken und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Ing. Helmut Berger aus Geigenberg wurde bei der Gemeinderatssitzung am 4. Oktober 2012 im Gemeinderat angelobt.

Er wird in den Ausschüssen für Wirtschaft, Bauwesen und Raumordnung – Energie und Verkehr – sowie dem Hauptschulausschuss tätig sein.

Herr Berger ist Geschäftsführer der Firma Berger Maschinenbau in Geigenberg, mit welcher er auch international tätig ist.

Wir wünschen ihm viel Erfolg und alles Gute für die neuen Aufgaben!



## Christbaumspende

### *Wir sagen danke!*

Für die Christbaumspenden möchten wir uns bei folgenden Familien bedanken:

Familie Blauensteiner, Urbachsiedlung  
Familie Dürnberger, Ziegelstadl  
Familie Fischl, Sportplatzstraße  
Familie Wolf, Kaltenbrunnerhöhe  
Familie Fuchsbauer, Ruprechtshofen

## Neujahrsempfang

Alle St. Leonharderinnen und St. Leonharder sind recht herzlich zum Neujahrsempfang der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst am Freitag, dem 4. Jänner 2013 um 19.30 Uhr im Volkshaus eingeladen. Ein Rückblick und eine Vorschau werden von Bürgermeister Hans-Jürgen Resel vorgestellt. Zum Abschluss werden alle zum geselligen Beisammensein mit Würstelbuffet eingeladen.



*Sehr geehrte St. Leonharderinnen und St. Leonharder, liebe Jugend!*

In letzter Zeit sind vermehrt von Privatpersonen Arbeitsaufträge an Firmen erteilt worden (zB Reparatur von Straßenlaternen) - in Zukunft bitten wir dies am Gemeindeamt zu melden.

Für den Winterdienst wäre es hilfreich, wenn bei den Nebenstraßen Schneestecken als Orientierung für den Winterdienst aufgestellt werden und für das kommende Jahr im Frühjahr die Sträucher und Äste, welche in die Fahrbahnen und Gehsteige ragen geschnitten werden.

In der Europahauptschule wurde ein Computerraum mit neuen Computern inkl. neuem Server ausgestattet, damit kann unsere Jugend mit den neuesten Programmen lernen und arbeiten.

Ein Jahr neigt sich dem Ende zu und ich möchte den Mitwirkenden beim heurigen Adventdorf danken. Ein besonderer Dank gilt den Verantwortlichen des Verkehrsvereins, welcher den Bummelzug zur Verfügung gestellt hat.

Ich wünsche den ehrenamtlichen Vereinsobleuten, Funktionären, Jugendbetreuern, Einsatzleitern, allen Gewerbetreibenden sowie allen BürgerInnen von St. Leonhard am Forst ein schönes Weihnachtsfest und viel Gesundheit für das neue Jahr 2013.

Mit freundlichen Grüßen

*Ewald Beigelbeck*

## Neues aus der Europahauptschule

### So bereite ich mich auf Schularbeiten vor

Wie lerne ich richtig? – Mit dieser Frage haben sich die Schüler und Schülerinnen der 1. und 2. Klassen der Europahauptschule St. Leonhard diese Woche besonders



beschäftigt. An intensiven Trainingstagen wurden neue Lernmethoden erlernt und auch gleich praktisch durchgeführt. (Beispiele: Stichwortzettel, Doppelsesselkreis, 5-Schritt-Lesemethode, Markierungsregeln usw.)

Der Schwerpunkt in den 2. Klassen lag auf der Schularbeitsvorbereitung: „Richtiges Einteilen des Lernstoffes, ständiges Wiederholen oder effektives Arbeiten an der Sache“ sind nur ein paar Schwerpunkte, die den Schülern und Schülerinnen nun bewusst geworden sind und die sie bei ihrem zukünftigen Lernen anwenden wollen. Gruppendynamische Spiele und Fantasieraisen rundeten die Lerneinheiten ab und lockerten den anstrengenden Lerntag auf.

*Cornelia Fischl, Agnes Wurzer, Anne Hofschweiger, Claudia Scheichelbauer*

### Wienwoche der 4. Klassen

Die vierten Klassen der Europahauptschule St. Leonhard am Forst verbrachten den 22.-25. Oktober 2012 in Wien, um ihre Bundeshauptstadt besser kennen zu lernen.

Die Schüler/Schülerinnen besichtigten das Parlament, erkundeten verschiedene Museen (z.B. Schatzkammer, Technisches,

Kunsthistorisches und Naturhistorisches Museum) und erlebten zahlreiche andere Highlights von Wien wie den Stephansdom, den Prater, das „Kino zum Anfassen“, den Besuch des Musicals „Sister Act“ und das ORF-Studio. Mit vielen schönen Erfahrungen und neuen Eindrücken kehrten die Kinder zurück.



*vordere Reihe: Martin Hofschweiger, Florian Wenninger, Lukas Eder, Sebastian Babinger, Matthias Himetberger, Daniel Aigner, Marcel Reis*

*hintere Reihe: Lisa Sterkl, Carmen Resel, Marina Hahn, Ramona Imier, Kerstin Eggetsberger, Cornelia Buresch, Natalie Mutenthaler, Bettina Zeller, Lea Halmer, Sigrid Leichtfried*



## Land NÖ ehrt Europahauptschule St. Leonhard am Forst

Auf Schloss Grafenegg überreichte Landesrat Mag. Karl Wilfing bei einem Festakt an die Vertreter der Europahauptschule St. Leonhard am Forst ein Zertifikat.

Die Zertifizierung dokumentiert die gute Zusammenarbeit der Europahauptschule mit der Marktgemeinde und unseren Vereinen und Betrieben, so Bgm. Hans-Jürgen Resel.

*Bgm. Hans-Jürgen Resel, HOL Marianne Berger, GGR Maria Gruber, Dir. MSc Gabriele Mosch, LR Mag. Karl Wilfing, Vizebgm. Ewald Beigelbeck, HOL Brigitte Haag, HOL Ilse Neubauer, HOL Ernestine Linsberger und SR Veronika Wiesenbacher*



## Viele musikalische Talente

Ein Ensemble junger Sängerinnen der Musikschule Alpenvorland hat heuer beim Volksmusikwettbewerb in Horn teilgenommen und einen 3. Preis „ersungen“.



Gundula Schrittwieser, Marion Lienbacher, Elena Pirrschl, Tatjana Hölzl, Melanie Pieber und Julia Heindl

Die Höhepunkte des Jahres haben sich diesmal in Mank abgespielt: Im Mai beim Volksmusik-Festival „AufhOHRchen“ und im Oktober bei der Eröffnung der neuen Musikschule. Bei „AufhOHRchen“ war auch das junge Sängerinnen-Ensemble mit dabei und erstmals auch das Instrument Harfe.

Dieses Mangelinstrument wird seit heuer an der Musikschule Alpenvorland unterrichtet, und zwar von Eva Maria Wallisch. Die erste Harfenschülerin war Flora Griessler, die Tochter des Kirnberger Standortleiters Poldi Griessler. Inzwischen sind es schon vier SchülerInnen. Insgesamt werden heuer an der Musikschule Alpenvorland 526 Schülerinnen und Schüler in 40 verschiedenen Hauptfächern unterrichtet, 119 davon kommen aus St. Leonhard am Forst.

Sie sind Mitglieder zahlreicher Ensembles – wie etwa dem oben genannten erfolgreichen Vocalensemble – und bereichern auch regelmäßig Veranstaltungen in den fünf Gemeinden.

Allein im laufenden Schuljahr waren es schon 20 derartige Auftritte. Die Pro-Kopf-Quote beträgt 2013 € 440,15 Die Schulumlage beträgt für St. Leonhard am Forst € 52.400,-.

## Informationen der Volksschule

In diesem Schuljahr besuchen insgesamt 220 Schüler unsere Volksschule, 119 Schüler davon aus St. Leonhard am Forst. Der Kostenaufwand je Schüler (Pro-Kopf-Quote) beträgt € 1.130,45, woraus sich für unsere Gemeinde eine Schulumlage von von € 134.500,00 errechnet.

Neu ist seit September die Nachmittagsbetreuung an unserer Schule. Innerhalb kurzer Zeit war die Gruppe mit 25 Kindern ausgelastet. Frau Isabella Käfinger ist die Leiterin und somit für die Freizeitbetreuung und das Essen mit den Kindern zuständig. Die Lehrerinnen Bernadette Gruber, Maria Garschall, Elfriede Emsenhuber, Barbara Reichly und Waltraud Zimola-Zuser teilen sich die Lernstunden am Nachmittag.

Ende Oktober feierte unser Herr Dir. Franz Wolf seinen 60. Geburtstag. Wir gratulieren ihm auf diesem Wege nochmals aufs Herzlichste. Auch die Pension rückt nahe. Seit 1. September 1999 ist er Direktor an unserer Volksschule, die er in „die Schule zum Wohlfühlen“ umgestaltet hat.

Mit 1. Jänner 2013 tritt Frau Dir. Susanna Auer die Nachfolge an. Wir sind in der glücklichen Lage, dass die Personalentscheidung schon im Vorhinein vom Landesschulrat getroffen wurde. Somit erfolgt ein nahtloser Übergang. Wir wünschen unserer neuen Frau Direktor einen erfolgreichen Start im neuen Jahr und bei der neuen Aufgabe!

# Tolles Programm der Kindergartenkinder bei der Eröffnung des neu gestalteten Kindergartens

Am Samstag, dem 27. Oktober 2012 fand die Eröffnung des neuen Multifunktionsraumes und der Tag der offenen Tür des neu umgebauten 5-gruppigen Kindergartens mit Landesrätin Mag. Barbara Schwarz statt. Das Kindergartenteam freute sich gemeinsam mit Herrn Bgm. Hans-Jürgen Resel über das rege Interesse und die vielen Gäste beim Festakt im Volkshaus und beim anschließenden Tag der offenen Tür im Kindergarten. Die Kinder feierten beim Festakt begeistert mit und erlebten interessiert die Vorstellung des neuen KIGA-Logos, das von Bianca Winter unentgeltlich für uns designt wurde.



Die Baukosten betragen rund 550.000 Euro, wobei das Land NÖ 50% gefördert hat. Durch die Mithilfe vieler engagierter Beteiligter, wie die Kindergarteneltern (musikalische Gestaltung, Mehlspeisen), die Gemeinschaft der Bäuerinnen, die Schüler und

Lehrkräfte der FS Sooß, die Gemeinderäte des Kindergartenausschusses und das Kindergartenteam, wurde dieser Tag zu einem besonderen Ereignis. Die Bevölkerung konnte sich von der intensiven Arbeit der am Projekt beteiligten Firmen überzeugen und sich über die Angebote des Kindergartens informieren. Das Kindergartenteam bedankt sich ganz besonders bei GGR Hubert Lechner, ohne den die reibungslose Abwicklung der Baustelle und die Festvorbereitung nicht möglich gewesen wären. Mit Respekt und Wertschätzung blicken wir auf die geleistete Arbeit aller ehemaligen und aktiven Mitarbeiter und freuen uns über die tatkräftige Unterstützung der Eltern und der Marktgemeinde.



*LAbg. Mag. Gerhard Karner, Bezirkshauptmann Dr. Norbert Haselsteiner, Johann Riedl, Nationalrat Karl Donabauer, Bgm. Hans-Jürgen Resel, Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, Kindergartenleiterin Theresia Gastecker, GR Stefan Riegler-Nurscher, Vizebgm. Ewald Beigelbeck und Kindergarteninspektorin Birgit Martin mit den Kindern bei der Eröffnung.*



*Ein tolles Programm boten die Kindergartenkinder beim Festakt im Volkshaus.*



*Der neue Multifunktionsraum im Kindergarten.*

### **Kindergarteneinschreibung für das Kindergartenjahr 2013/2014:**

Am Montag, 28. Jänner 2013  
und Dienstag, 29. Jänner 2013

von 14.00 - 17.00 Uhr  
in der Schlossgalerie im Gemeindeamt.

*Geburtsurkunde des Kindes bitte mitbringen.*

Für Kinder ab 2,5 Jahren und den jüngsten Dreijährigen steht eine eigene Kleinkindgruppe zur Verfügung.

Kinder mit dem vollendeten 3. Lebensjahr können in unserem Kindergarten in eine Familiengruppe (3 - 6 Jahre) aufgenommen werden.

Im Sommer bieten wir im Kindergarten für die Kinder einen Schnuppernachmittag zum Kennenlernen an.

*Weitere Fotos vom Tag der offenen Tür finden Sie auf der Gemeindehomepage in der Fotogalerie!*

**Aushilfen gesucht:**  
**Suchen Krankenstands- sowie Urlaubsvertretung für unser Kindergartenteam.**

**Bei Interesse geben Sie Ihre schriftliche Bewerbung am Gemeindeamt ab.**

# Gratulationen

Bgm. Hans-Jürgen Iud mit GGR Maria Gruber, GGR Alois Eder und Pfarrer Mag. Franz Kraus die Jubilare und Jubelpaare

des dritten Quartals 2012 am 27. September 2012 in das Gasthaus Cousa in Haslach zu einem gemütlichen Beisammensein.

Die Musikschule Alpenvorland sorgte für die musikalische Umrahmung.



*sitzend von links nach rechts:*

*Hildegard und Karl Wochner (Goldene Hochzeit), Elisabeth und Franz Zeller (Diamantene Hochzeit), Anna und Leopold Baumgartner (Diamantene Hochzeit), Gerlinde und Josef Königsberger (Goldene Hochzeit),*

*stehend von links nach rechts:*

*GGR Alois Eder, Pfarrer Mag. Franz Kraus, Bgm. Hans-Jürgen Resel, GGR Maria Gruber*



*sitzend von links nach rechts:*

*Johann Höbarth, Maria Höbarth (85.), Helmut Berger (80.), Hubert Blauensteiner (90.), Johann Scherndl (80.), Pauline Scherndl, Cäcilia Hackl (85.), Franz Mosch (85.),*

*stehend von links nach rechts:*

*Michael Enigl (70.), Christine Enigl, Anna Irschik (80.), Josef Irschik, GGR Maria Gruber, GGR Alois Eder, Pfarrer Mag. Franz Kraus, Johann Haabs, Leopoldine Oberleitner (80.), Ignaz Haas, Elfriede Haas (70.), Anne Streimelweger, Johann Schöner (70.), Josef Steiningger (70.), Leopoldine Steiningger, Bgm. Hans-Jürgen Resel*

## Marktgemeinde St. Leonhard am Forst ehrte verdiente Bürger am Leopolditag im Volkshaus

Bei einer feierlichen Festsitzung wurden verdiente Mitbürger in der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst geehrt.

Bürgermeister Hans-Jürgen Resel beschrieb die zu ehrenden Persönlichkeiten als Vorbilder in jeder Beziehung, die mit ihrer Lei-

stungsbereitschaft, Belastbarkeit und Kreativität die Grundlage dafür schaffen, damit Vereine, Betriebe und soziales Engagement überhaupt funktionieren können. Die geehrten Persönlichkeiten fungieren mit ihrem Handeln als "Botschafter im positiven Sinn".



Mit der Goldenen Verdienstmedaille wurde der ehemalige Vizebürgermeister aus Ruprechtshofen, Herr Josef Lehner (hier im Bild mit Gattin Elfriede) ausgezeichnet.

Bürgermeister Hans-Jürgen Resel bedankte sich bei Josef Lehner für die gute nachbarschaftliche Zusammenarbeit und für seine Leistungen als Sprecher der Kleinregion.



Leopold Pitzl



Werner Brisslinger



Gerhard Heindl

## Soziales

Die **Silberne Verdienstmedaille** wurde an Herrn Leopold Pitzl (20 Jahre im Dienste des Polizeiposten in St. Leonhard am Forst), Herrn Werner Brisslinger, den ehemaligen Hauptschuldirektor, Herrn Gerhard Heindl für seine Leistungen im Feuerwehrewesen sowie an den Vizepräsidenten des

FC Leonhofen Herrn Erwin Fiedelsberger, verliehen.

Ausgezeichnet mit der **Bronzenen Verdienstmedaille** wurden Julian Schönbichler, Ing. Helmut Berger, Gudrun Lederer, Engelbert Schrabauer, Eveline Halmer und Johann Gruber.

**Dank- und Anerkennung** wurde ausgesprochen an: Marina Kitzwögerer, Sandra Reber, Susanne, Christian und Jan Schmuck, Auguste Knoll, Sylvia Hinterleitner, Herbert Racher, Alfred Gally, Franz Glaser und Werner Schießl.



*Erwin Fiedelsberger*



*Julian Schönbichler*



*Ing. Helmut Berger*



*Gudrun Lederer*



*Engelbert Schrabauer*



*Eveline Halmer*



*Johann Gruber*



*Marina Kitzwögerer*



*Sandra Reber*



*Susanne, Christian und Jan Schmuck mit Auguste Knoll*



*Alfred Gally, Herbert Racher, Franz Glaser und Sylvia Hinterleitner mit Franz Kirchwegger*



*Werner Schießl*

# Heilpädagogische Gesellschaft tagte in unserer Marktgemeinde

Gut besucht war die Kooperationsveranstaltung mit der Heilpädagogischen Gesellschaft der Region Mostviertel und dem Pro Juventute Kinderhaus LEONA.

Professor Dipl. Päd. Herbert Stadler informierte betroffene Eltern, Pädagogen und Sozialtherapeuten über Verhaltensweisen bei Kindern und Jugendlichen.



Mag. Marzena Moschinger, Direktorin der HS Gabriele Mosch, Direktor der VS Franz Wolf, Leitung Kinderhaus LEONA Petra Mallaschofsky, Dr. Susanne Tschiesner, Bgm. Hans-Jürgen Resel, Prof. Dipl. Päd. Herbert Stadler und Silvia Radlbauer

## Sprechtagestermine des KOBV

Der Kriegsoffer- und Behindertenverband bietet auch im Jahr 2013 die hoch frequentierten Sprechtage in gewohnter Weise und somit behinderten Menschen die Möglichkeit, sich über sämtliche sozialrechtliche Belange zu informieren.

**Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ, Hummelstraße 1, 3390 Melk**  
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 9.00 - 10.30 Uhr

## Förderung von Tierbesamungen

Die Förderungen für die Tierbesamungen werden im **Dezember** ausbezahlt. Der Tierhalter kann unter Vorlage sämtlicher Besamungsscheine sowie der De-minimi Erklärung (Formular A) den Förderungsbetrag bei der Gemeinde beantragen.

## Das größte Glück ist manchmal ganz klein



Jana Wagner, 9. August 2012



Christina Haslinger, 22. Oktober 2012

Sara Mitalová, 17. September 2012

Fabian Pretz, 29. September 2012

Maximilian Baumgartner, 6. Oktober 2012

Nicole Deix, 25. Oktober 2012

Jonas Ressler, 27. Oktober 2012

Nils Bartunek, 10. November 2012

### AMATE Kinesiologie

Fühlen Sie sich oft unwohl, aber nicht krank, werden Sie durch Ihren stressigen Alltag aus der Mitte gerissen, lasten Probleme auf Ihrer Seele,...

dann lade ich Sie ein, der Ursache Ihrer Beschwerden mittels einer kinesiologischen Sitzung auf den Grund zu gehen und diese dabei zu lös(ch)en.

#### Anwendungsgebiete:

Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Migräne, Amalgam ausleiten, Partnerschaftsprobleme, Menstruationsbeschwerden, Aufarbeitung nach schwierigen Geburten (Mutter und Kind)...

Starten Sie mit mir in einen energiegelassen Winter



**Rosemarie Hörth**  
Dipl. Amaté Kinesiologin  
Hauptplatz 14  
3243 St. Leonhard am Forst  
0676/624 38 21

# Barrierefreies St. Leonhard am Forst wird angestrebt

Im Rahmen einer „Dorfbegehung“ nahmen Bgm. Hans-Jürgen Resel, Fachleute und Experten vom Land NÖ den Ortskern von St. Leonhard am Forst unter die Lupe. Dabei wurde der Marktgemeinde auch ein positives Zeugnis für die bisherigen Maßnahmen ausgestellt. Allfällige Verbesserungen wurden diskutiert, die anwesenden Experten werden auch entsprechende Lösungsvarianten vorschlagen.

Für Bgm. Hans-Jürgen Resel geht es darum, wesentliche Hürden zu entdecken und zu entfernen, um so jedem Bürger und jeder Bürgerin die Mobilität bei ihren Alltagsgeschäften zu erleichtern.



GGR Josef Motusz, Mag. Irene Kerschbaumer (NÖ Dorf- und Stadterneuerung), Mag. Eva-Maria Speta (BHW), Bgm. Hans-Jürgen Resel, Sonja Heitzenberger (BHW), Johann Meisinger (Straßenmeisterei Mank) und Ing. Alfred Luger (BHW – nicht auf dem Foto)

# Rauchfrei in 5 Wochen

*NÖGKK bietet ambulante Raucherentwöhnung an*

Sie haben sicher schon einmal mit dem Gedanken gespielt, mit dem Rauchen aufzuhören? Tun Sie es!

Die NÖ Gebietskrankenkasse bietet Unterstützung in Form eines professionellen Entwöhnungsprogramms an.

Ihr Weg zum Rauchstopp: Das Programm dauert 5 Wochen und findet in Form von wöchentlichen Einzelberatungen statt. Am Anfang steht ein ausführliches Erstgespräch mit einer Analyse des Rauchverhaltens und der Planung des Rauchstopps, danach werden die Patienten bei der Umstellung auf den neuen rauchfreien Lebensabschnitt begleitet. Dazu zählen auch regelmäßige Kohlenmonoxidmessungen und Informa-

tionen über einen eventuellen passenden Nikotinersatz.

Programmdauer: 5 Wochen  
(jeweils Montag)

Programmstart: Mitte Jänner 2013

Kostenbeitrag: € 25,-

Voraussetzungen: Versicherung bei BVA, NÖGKK, SVA oder SVB, Raucher/innen ab 18 Jahren

Wo: Gesundheitszentrum Leonhofen,  
Hauptplatz 14, 3243 St. Leonhard am Forst  
Leitung: Nikotininstitut Wien - Univ.-Doz.  
Dr. Ernst Groman

Anmeldung erforderlich unter Tel. 050899-1254 (Frau Claudia Dreer)

# „I brauch mein Bauch“

14. Jänner - 18. Februar 2013  
jeweils Montag um 19.30 Uhr  
im Kindergarten Ruprechtshofen  
Anmeldung bis 4. Jänner 2013 unter  
(0676) 338 62 66 bei Tanja Streimelweger  
nähere Informationen unter:  
[www.tuina.at/ua](http://www.tuina.at/ua)

# Trachtennähkurs in der Hauptschule

Informationsabend:  
Dienstag, 15. Jänner 2013 um 19.00 Uhr in  
der Europahauptschule, Manker Straße 1

Um Anmeldung wird gebeten!

Viktoria Kubik  
(02756) 70 13 oder (0664) 203 59 30  
[www.kubik-textil.at](http://www.kubik-textil.at)

# 3.860 Schritte für Ihre Gesundheit

Der „Los geht's Weg“ in St. Leonhard am Forst wurde am Samstag, 29. September 2012 eröffnet – er ist ein leichter Spazierweg, der dazu beiträgt, das Schrittkonto zu erhöhen, kinderwagentauglich, führt durch den Ortskern von St. Leonhard am Forst mit liebevoll gestalteten Sitzplätzen und wunderschönen Ausblicken und ist 2,7 km (3.860 Schritte) lang.

Beim Fitness- und Wellnessclub Lifestyle konnte man den Outdoor Parcours testen und seinen Durst bei einer Getränke-Labstelle löschen.

Während der Wanderung gab es auch ein Gewinnspiel. Bei der Preisverleihung durften sich die Gewinner über einen Schrittzähler freuen.



Ingrid Rappersberger, Elisabeth Choice, Katharina Fohringer, GGR Josef Motusz, Anita Buresch, Herbert Wojta-Stremayr, GGR Maria Gruber, Bgm. Hans-Jürgen Resel und Erika Höfler

# Apotheke Leonhofen

Vizebgm. Ewald Beigelbeck und GGR Maria Gruber besuchten das Team der Apotheke Leonhofen beim Tag der offenen Tür am Mittwoch, 26. September 2012, gratulierten zum dreijährigen Bestehen und bedankten sich für das tolle Engagement zum Wohle der BürgerInnen.



Claudia Hagler, Vizebgm. Ewald Beigelbeck, Mag. Regine Tröscher, GGR Maria Gruber, Karin Prankl, Sonja Girlinger und Lisa Erber



**Müll Toni - das ist der, der sich auskennt!**

- Was gehört wohin?
- Warum wird das getrennt?
- Wofür trenn ich?
- Was passiert damit?
- Macht das alles wirklich Sinn?

**Für jedes Anliegen gibt es eine Lösung! für jede Frage eine Antwort! Frag den Müll Toni, denn der kennt sich aus!**

[www.facebook.com/muelltoni](http://www.facebook.com/muelltoni) Like



## Neue Glas- und Metallsammelinseln

Durch die Umstellung des Glas- und Metallsammelsystems wird die Sammlung an den österreichischen Standard angepasst. Die Beibehaltung der Müllgebühr kann dadurch abgesichert werden. Die neuen Standorte sind:

- ASI 1: bei Sportplatz (doppelte ASI)
- ASI 2: bei Lagerhaus
- ASI 3: Neusiedl - Parkstraße - bei Haus Maierhofer
- ASI 4: Großweichselbach - bei Brücke
- ASI 5: Diesendorf - bei Feuerwehr
- ASI 6: Haslach - bei Bushaltestelle Gasthaus Cousa
- ASI 7: Oberndorfer Straße - Parkplatz
- ASI 8: Urbach - Trafo gegenüber Zufahrt Bergstraße
- ASI 9: Gassen - Zufahrt Richtung Kleinweichselbach
- ASI 10: Dangelsbach - Zufahrt Apfalterbach
- ASI 11: Aigenweg - bei Bauhof
- ASI 12: beim ASZ Zinsenhof

## Räumung und Abflusertüchtigung des Gerinnes „Hainbach“ in Haslach



Bei den starken Niederschlägen im Sommer trat der Bach in Haslach über die Ufer und überschwemmte den Siedlungsbereich.

Auf Ansuchen von Bgm. Hans-Jürgen Reisel wurde in Zusammenarbeit vom Melk-Wasserverband und der Abteilung Wasserbau der Bach von umgestürzten Bäumen und Sträuchern befreit und Anlandungen aus dem Abflussprofil entfernt.

Im Brückenbereich und entlang des Weges wurden Steinwurfsicherungen eingebaut. Damit soll ein ungehinderter Abfluss von Niederschlägen ermöglicht werden.



## Trinkwasserleitung fertig gestellt

Die Bauarbeiten (Verrohrung) der neuen Trinkwasserleitung von Großweichselbach bis Gassen sind fertiggestellt.

Derzeit werden noch von der Firma SRC Automation - Schönbichler Reinhard KEG elektrische Installationsarbeiten durchgeführt.

Im Dezember erfolgt die Druckprobe, danach wird die Leitung gespült und entkeimt. Nach einem positiven Wasserbefund (Trinkwasserqualität), kann das Wasser in das Netz der Wasserleitung Gassen eingespeist werden.

Die betroffenen Hauseigentümer werden von der Marktgemeinde zeitgerecht verständigt.

## Waldbrandgefahr

Aufgrund der nunmehrigen klimatischen Verhältnisse ist die akute Waldbrandgefahr in den Wäldern nicht mehr gegeben. Die Bezirkshauptmannschaft Melk hebt daher die Verordnung vom 23. März 2012, MEL1-A-0814/006, mit sofortiger Wirkung auf.



## Hochwasserschutz Großweichselbach

Über 800.000 Euro investiert der Bund, das Land NÖ und die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst in die Hochwasserschutzmaßnahmen in der Ortschaft Großweichselbach.

Bei einer örtlichen Baubesprechung mit Bgm. Hans-Jürgen Resel wurde der derzeitige

Baustatus sowie die weiteren Maßnahmen besprochen.

Die neue Brücke über die Landesstraße mit einem wesentlich größeren Durchflussquerschnitt sowie das Einlaufgerinne wurden zeitgerecht fertiggestellt.



GGR Maria Gruber, Franz Fuchs, DI Johann Grafinger, Bgm. Hans-Jürgen Resel, GR Karl Schmoll, Vizebgm. Ewald Beigelbeck, Ing. Norbert Egger, GR Stefan Riegler-Nurscher mit den Arbeitern der Wildbach- und Lawinenverbauung.

## Gut besuchte Informationsveranstaltung zum Trinkwasserplan

Über 120 Besucher waren der Einladung von Bgm. Hans-Jürgen Resel in das Volkshaus gefolgt. DI Christian Groissmaier gab in seinem Referat einen allgemeinen Einblick in die Wasserversorgung der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst und DI Christian Obrecht vom Land Niederösterreich referierte über das Planungsinstrument Trinkwasserplan.

Die Versorgung mit einwandfreiem Trinkwasser ist von enormer Wichtigkeit für die Lebensqualität und wird in der heutigen Zeit als Selbstverständlichkeit angesehen. Damit die Gemeinde diese Aufgabe wahrnehmen kann, ist es erforderlich, den Blick in die Zukunft zu richten und viele Jahre vorzuplanen.

Zur Erhebung der derzeitigen Versorgungssituation und zur Erarbeitung einer nachhaltigen Entwicklung der Trinkwasserversor-

gung im gesamten Gemeindegebiet wird daher von der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst ein Trinkwasserplan erstellt. Dabei sollen auch die Verhältnisse bei Trockenheit und Hochwasser berücksichtigt werden.

Neben der Sicherung für die Zukunft und einer möglichen Erweiterung der öffentlichen Wasserversorgung beschäftigt sich der Trinkwasserplan in besonderem Maße auch mit allen Liegenschaften, die nicht über die öffentliche Wasserleitung versorgt werden.

Die abgegeben Erhebungsbögen werden ausgearbeitet, damit in Folge die Erstellung eines nachhaltigen, qualitativ hochwertigen Trinkwasserversorgungskonzepts für das Gemeindegebiet vorliegt.



Hubert Blauensteiner, DI Christian Obrecht von der NÖ Landesregierung, DI Christian Groissmaier vom Büro Groissmaier & Partner, Bürgermeister Hans-Jürgen Resel, Ing. Johannes Schmidt, Anna Pichelmann, Gerhard Mosch und Vizebürgermeister Ewald Beigelbeck

## Energiesparlampen nicht zum Restmüll

Energiesparlampen gehören keinesfalls in den Restmüll. Sie enthalten - ebenso wie Leuchtstoffröhren - geringe Mengen an Quecksilber, aber auch andere, wiederverwertbare, wertvolle Rohstoffe. Nur wenn sie entsprechend entsorgt werden, können diese auch genutzt werden. Wenn Sie eine neue Energiesparlampe kaufen, muss der Handel Ihre alte Lampe zurücknehmen. Andernfalls bringen Sie bitte ausgediente Energiesparlampen also zur Altstoffsammelstelle (Mistplatz, Recyclinghof, Problemstoffsammelstelle) Ihrer Gemeinde. Energiesparlampen sind generell robust und gehen viel seltener zu Bruch als Glühlampen. Passiert das trotzdem, so reicht es aus, die Scherben zusammen zu kehren und in einen verschließbaren Behälter zu geben. Nicht saugen oder mit bloßen Händen berühren, aber den Raum gut durchlüften. Auch zerbrochene Energiesparlampen gehören nicht in den Restmüll, sondern in die Altstoffsammelstelle. Eine neue Marken-Energiesparlampe enthält rund zwei Milligramm Quecksilber. Zum Vergleich: Bei einem Quecksilber-Fieberthermometer sind es 1000 Milligramm. Geht dieses zu Bruch, so würde also erheblich mehr Quecksilber frei gesetzt als bei einer Energiesparlampe. Bei Betrieb, Aufbewahrung und Austausch gibt eine Energiesparlampe kein Quecksilber ab.

## Photovoltaikanlage für die Kläranlage

In der Kläranlage werden jährlich 266.000 kWh Strom verbraucht. Durch die Errichtung einer Photovoltaikanlage mit einer Leistung von ca. 60 kWp können pro Jahr ca. € 3.000,- bis € 5.800,- an Stromkosten eingespart werden. Der gesamte erzeugte Strom soll auf der Kläranlage verwendet werden, eine Einspeisung in das öffentliche Netz ist nicht vorgesehen, da ein geförderter Einspeisetarif nicht möglich ist. Eine Investitionsförderung über das LEADER-Programm von max. 30% der Investitionskosten ist möglich und wurde bereits beantragt. Weiters kann die Anlage zusätzlich aus Mitteln des NÖ Wasserwirtschaftsfonds gefördert werden. Der Fördersatz ist noch zu ermitteln. Um grundsätzlich förderfähig zu sein, ist ein Energiekonzept nötig, das bereits auftrag wurde.

### Natur im Garten-Plakette verliehen

Dorferneuerungsobmann GGR Josef Motusz überreichte in St. Leonhard am Forst an 5 Familien die Auszeichnung "Natur im Garten" für ihre liebevolle Gartengestaltung. Bgm. Resel würdigte das private Engagement der Familien, ist doch der Garten mitt-

lerweile das erweiterte Wohnzimmer von vielen Häusern geworden.

Die Kernkriterien für die Auszeichnung sind: keine Pestizide, keine systemischen Dünger sowie keinen Torf.



Bgm. Hans-Jürgen Resel, Elisabeth Choice, Gottfried Luger, Natur im Garten-Berater GGR Josef Motusz, Josef Gruber, Franz und Ernestine Maierhofer, Theresia Hollensteiner sowie Gertrude und Herbert Schwarz

### Sparpotenzial bei Haushaltsstrom

Ein Jahr lang haben 229 Familien in ganz Niederösterreich ihren Stromverbrauch unter die Lupe genommen und mit Hilfe von EnergieberaterInnen jede Menge eingespart: Durchschnittlich 13% weniger Stromverbrauch bzw. 160 Euro Ersparnis pro Haushalt lautet das beeindruckende Ergebnis, das selbst Fachexpertinnen und -experten überrascht.

Alle TeilnehmerInnen wurden deshalb bei einem Festakt zum Abschluss der Aktion ausgezeichnet und die Regions- und Landessieger geehrt! Aus dem Bezirk Melk war u.a. vertreten: Mostviertelsieger - Familie Veigl aus St. Leonhard am Forst mit einem Jahresverbrauch von nur 733 Kilowattstunden pro Person!



Regionsmeister-Familie Veigl, DI Dr. Peter Layr (Vorstand EVN AG), Energie-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf und Dr. Herbert Greisberger (Geschäftsführer eNu)

### Heizkostenzuschuss

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2012/2013 in Höhe von

€ 150,- zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss wird am Gemeindeamt beantragt und geprüft. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

### Schneeräumung - eine Serviceleistung für unsere GemeindebürgerInnen

Zwischen der Gemeinde und dem Winterdienstpersonal wurde der Einsatzplan für die Schneeräumung in unserem Gemeindegebiet für die bevorstehende Wintersaison besprochen.

Unser Räumdienstpersonal wird sich wieder bemühen, in partnerschaftlicher Art und Weise höchstmögliche Sicherheit auf unseren Straßen im Winter zu gewährleisten. Wir ersuchen Sie wieder um Ihre Unterstützung.

Bei den Zufahrtsstraßen bitte alle Äste, die in die Fahrbahn hineinhängen, herunter schneiden. Schneestecken die gesetzt werden, dienen dem Winterdienst als Orientierung und Sicherheit!

Um Ihnen im bevorstehenden Winter Unannehmlichkeiten zu ersparen, erlauben wir uns, Sie auf § 93 der Straßenverkehrsordnung hinzuweisen: Laut § 93 Abs. 1

der Straßenverkehrsordnung sind die Liegenschaftsbesitzer (ausgenommen von dieser Bestimmung sind Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften) in Ortsgebieten verpflichtet, Gehsteige und Gehwege entlang der ganzen Liegenschaft zwischen 6.00 Uhr und 22.00 Uhr zu räumen und bei Glatteis zu bestreuen. Ist kein Gehsteig (Gehweg) vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Das Räumdienstpersonal wird an expandierten Stellen im Gemeindegebiet streuen. Auch dieses Jahr stehen wieder einige Kisten mit Streusand zur Verfügung - der Wegeausschuss-Obmann GGR Alois Eder bittet die Anrainer, diese Möglichkeit zu nutzen.

Weiters haben die Grundeigentümer auch die Pflicht zur Beseitigung von Gefahren

durch Dachlawinen. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass bei Schneefall nicht alle Straßen gleichzeitig von unserem Personal geräumt werden können, da sie vorgegebene Routen fahren, die 2-3 Stunden dauern können.

Grundsätzlich besteht nach § 24 Abs. 3 Straßenverkehrsordnung ein Parkverbot auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben. Wir können nur an alle appellieren, die Benützung der Straßenflächen zu Parkzwecken, speziell in den Wintermonaten, so gering als möglich zu halten.

Wir ersuchen um Einhaltung der Bestimmungen im Sinne eines guten Miteinanders!

## Unterabschnittsübung der Freiwilligen Feuerwehren

Am 26. Oktober 2012 fand in Diesendorf die alljährliche Unterabschnittsübung statt. Teilnehmende Wehren FF Brunnwiesen - FF Ruprechtshofen - FF St. Leonhard am Forst - FF Diesendorf. Übungsobjekt war das Haus der Familie Huber in Lachau. Das Hauptaugenmerk war heuer die Löschwasserversorgung über ca. 1.100 Meter Länge (Melkfluss - Querung über

B29) zum Übungsobjekt. Das Löschwasser war innerhalb von 20 Minuten vor Ort. Teilgenommen haben ca. 110 Mitglieder. Übungsbeobachter waren Abschnittskommandant-Stellvertreter Franz Hiesberger, Bezirkskommandant-Stellvertreter Othmar Strasser, Bürgermeister Hans-Jürgen Resel, Bürgermeister Ing. Leopold Gruber-Doberer aus Ruprechtshofen.



## FF St. Leonhard am Forst

Am 19. November 2012 fand im Zeughaus die Übergabe von Lageplänen statt. Mag. Matthias Heiß übergab dem Kommando der Feuerwehr ein Exemplar das für Blaulichtorganisationen in vielen Arbeitsstunden zusammengestellten Kartenmaterials. Die Unterlagen ermöglichen ein rasches Navigieren zum Einsatzort und sind für die Einsatzkräfte von großem Wert. Neben seiner intensiven freiwilligen Tätigkeit beim Roten Kreuz ist Matthias Heiß auch einer der lokalen First Responder. Ein First Responder ist aufgrund der örtlichen Nähe oft rascher als die Rettungskräfte am Einsatzort, und kann dadurch wertvolle Zeit für die Erstversorgung gutmachen. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr bedanken sich herzlich für die gute Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Roten Kreuz.



Kdt-Stv. Josef Schrefel, Matthias Heiß und Kdt. Engelbert Handl

## 3.100 Euro für den Jugendtreff der FF Diesendorf



Die Feuerwehrjugend in Diesendorf besteht derzeit aus 10 Jugendlichen und von den rund 60 aktiven Feuerwehrleuten sind fast die Hälfte unter 30 Jahren, freut sich Bgm. Hans-Jürgen Resel über die aktive Jugendarbeit in Diesendorf.

Nun wird ein Jugendraum errichtet und dafür gab es 3.100 Euro Unterstützung vom Land NÖ.

Die ca. 32 m<sup>2</sup> großen Räumlichkeiten des Jugendtreffs befinden sich im 1. Obergeschoß des neuen Feuerwehrhauses in Diesendorf. Dieser Jugendraum ist auch für die Nutzung der Jugend aus Diesendorf zugänglich.

Bei der Feierstunde im NÖ Landhaus mit Landesrat Mag. Karl Wilfing waren Bürgermeister Hans-Jürgen Resel und Vertreter der Feuerwehr Diesendorf anwesend.

Bgm. Hans-Jürgen Resel, Matthäus Handl, Tanja Kerschner, LR Mag. Karl Wilfing, Kommandant Josef Bauer

## Musikkapelle Melktal

Das Jahr 2012 stellt für die Musikkapelle wieder ein sehr auftrittsreiches Jahr dar. In den Gemeinden St. Leonhard am Forst, Zelking und Ruprechtshofen wurden wieder zahlreiche Anlässe von uns musikalisch umrahmt. Im Dezember des Vorjahres mussten wir unseren Ehrenobmann Leopold Stattler zu Grabe tragen. Als Mitglied in unserem Vorstand wurde er als sehr weit blickender Mensch geachtet, dessen Andenken wir weiter wahren wollen. Ein besonderer Höhepunkt war auch heuer unser Musikfest, das bereits traditionell im Gastgarten Rappersberger stattfand. Im Juni nahmen wir am Volksmusikfestival AufhÖRchen in Mank teil. Ende August hatten wir die Ehre, die Landeswallfahrt des ÖKB Niederösterreich in Maria Taferl musikalisch zu gestalten. Im August nahmen wir wieder an der Marschmusikbewertung, die dieses Jahr in Yspertal stattfand, teil. Dabei konnten wir einen sehr guten Erfolg erzielen. Wir freuen uns über einen ausgezeichneten Erfolg bei der Konzertmusikbewertung, die im November ebenfalls in Yspertal stattfand. Für unsere Musiker gab es heuer einige besondere Feierlichkeiten. So gratulieren wir Isabella und Manfred Jackl zu ihrer kirchlichen Vermählung am 5. Mai 2012 in der Pfarrkirche Wieselburg. Unser Obmann Leopold Labenbacher feierte im Juli seinen 60. Geburtstag. Natürlich stellten wir uns mit einem Ständchen bei ihm ein, um diesen Anlass, trotz Regenwetters, gebührend zu feiern. Am 29. September 2012 erblickte

Fabian Maximilian Pretz das Licht der Welt. Wir gratulieren seinen Eltern Gertraud und Andreas. Musikalisch umrahmen durften wir ebenfalls die goldene Hochzeit von Maria und Ignaz Hell. Wir bedanken uns für die Einladung und wünschen ihnen weiterhin viel Gesundheit und alles Gute. Im September belohnten wir uns für die vielen Auftritte mit unserem alljährlichen Musikausflug. Von Maria Langegg wanderten wir auf die Ruine Aggstein und ließen den schönen Tag beim Heurigen Gallhofer ausklingen. Als neues Mitglied in unserer Musikkapelle begrüßen wir Elena Seifert, sie wird uns als Marketerin unterstützen. Herzlich gratulieren dürfen wir Simone Wieser, Birgit Neuhauser und Selina Strobl zur bestandenen Prüfung des Jungmusikerleistungsabzeichens in Bronze. Unsere Jugendkapelle spielte im Mai bei der Spatenstichfeier für den Hochwasserschutz in Großweichselbach auf. Im Dezember spielte unsere Jugend bei der Eröffnung des Gasthauses Wieland in Großweichselbach und beim Weihnachtskonzert. Interessierte Jungmusiker und solche, die es werden möchten, sind eingeladen, uns jeden Freitag von 18.30 - 19.30 Uhr im Musikheim zu besuchen und bei uns mitzuspielen. Abschließend bedanken wir uns bei allen Freunden, Gönnern, Spendern und den 3 Gemeinden St. Leonhard am Forst, Zelking und Ruprechtshofen für ihre Unterstützung - sowohl finanziell als auch für die Mithilfe beim Musikfest.

## Auszeichnung für Gesunde Gemeinde

Mehr als 350 Gäste feierten am 22. November 2012, den „Gesunde Gemeinde Tag 2012“ in der NV Arena in St. Pölten. In diesem Jahr unterzogen sich viele „Gesunde Gemeinden“ einem umfangreichen Evaluierungsprozess. Unsere Marktgemeinde ist eine der 140 Gemeinden in Niederösterreich, die die Grundzertifizierung erhielten. Überreicht wurde die Grundzertifizierung von Landeshauptmannstellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka.



LH-Stv. Wolfgang Sobotka überreichte an GGR Maria Gruber und Martina Gruber das Zertifikat.

## Rutsche gespendet

Der örtliche VW und Audi Club „Bulls“ hat für den Spielplatz im Schlosspark von St. Leonhard am Forst eine Kinderrutsche im Wert von € 1.000,- gespendet. Bgm. Hans-Jürgen Resel bedankte sich beim Obmann Roman Knoll sehr herzlich. Somit finden die Kinder in Zukunft neben dem Baumhaus, der Nestschaukel und der Seilbahn auch eine Rutsche.



Sabine Knoll, Bgm. Hans-Jürgen Resel, Tobias, Franz und Roman Knoll

# Lern:-) FEST

1. Mostviertler Lernfest  
Sa, 15. Juni 2013  
St. Leonhard am Forst

AnbieterInnen gesucht!

Am 15. Juni 2013 findet in St. Leonhard am Forst das 1. Mostviertler Lernfest statt und Sie sind herzlich eingeladen mitzuwirken!

**Folgende Themenbereiche sollen die Vielfalt der Region präsentieren:**

- Lern:-)Umwelt**  
Natur, Energie, Nachhaltigkeit
- Lern:-)Kultur**  
Kreativität, Tradition, Spiritualität
- Lern:-)Innovation**  
Technik, Forschung, Mobilität
- Lern:-)Gesundheit**  
Sport, Vitalität, Ernährung
- Lern:-)Wirtschaft**  
Unternehmen, Lehre, Landwirtschaft
- Lern:-)Gesellschaft**  
Familie, Soziales, Vielfalt
- Lern:-)fürs Leben**  
Schule, Ausbildung, Weiterbildung



Nähere Informationen sowie Anmeldemöglichkeiten unter 0 27 22 / 73 09 29 oder [www.mostviertel-mitte.at](http://www.mostviertel-mitte.at)

Das Lernfest bietet Ihrem Unternehmen, Ihrem Verein oder auch Ihnen als Bildungsanbieter die Möglichkeit sich und Ihre Angebote einem breiten regionalen Publikum auf eine neue Art und Weise zu präsentieren.

Abseits von reiner Zettelverteilung wie bei Messen haben Sie hier die Möglichkeit Ihr Können interaktiv und mit Erlebnisfaktor zu präsentieren, die regionalen Besucher zum Mitmachen einzuladen und so neue Zielgruppen zu erreichen und zu zeigen welches Potenzial und wie viele unterschiedliche Angebote in unserer Region stecken.

Mit regionaler Kulinarik und Musik wird dieser Tag zu einem Fest für die gesamte Region - von 0-99 Jahren.





## Neuwahlen beim Seniorenbund

Am 21. September 2012 wurde der Vorstand des Seniorenbundes neu gewählt. Somit stehen die Obfrau Christine Riegler sowie ihre Stellvertreter Michael Enigl, Franz Maierhofer und Alois Eder fest. Bgm. Hans-Jürgen Resel gratulierte dem neuen Team, referierte über aktuelle Ge-

meindethemen und lobte die gute Organisation der vielen Veranstaltungen, welche für die Senioren in St. Leonhard am Forst abgehalten werden, wie z. B. Busfahrten, Kulturprogramme, Faschingsball, Muttertagsfeier uvm.



sitzend: Bgm. Hans-Jürgen Resel, Teilbezirksobmann ÖKR Franz Gressl, Obfrau Christine Riegler, Bezirksobfrau Hermine Riss, Karl Schartner, Karl Heher  
stehend: GGR Josef Motusz, Ernestine Maierhofer, Rosa Kummer, Franz Maierhofer, Michael Enigl, GGR Alois Eder, Christine Enigl, Leopold Selhofer und GR Mag. (FH) Gudrun Haas

## Neue Leitung bei der Landjugend

Seit Samstag, 20. Oktober 2012 gibt es eine neue Leitung bei der Landjugend Leonhofen. Kerstin Schirgenhofer und Klaus Heher, beide aus St. Leonhard am Forst, stehen nun an der Spitze des Sprengels. Sandra Haydn und Günther Neuhauser aus Ruprechtshofen wurden zu ihren Stellver-

tretern gewählt. Rund 120 Personen folgten der Einladung ins Gasthaus Teufl nach Ruprechtshofen, wo unter anderem ein sehr umfangreicher Tätigkeitsbericht auf der Tagesordnung stand. Weiters wurde das heurige neue Projekt, die "Crop Competition" von Klaus Heher vorgestellt.



Die beiden Bürgermeister, Ing. Leopold Gruber-Doberer aus Ruprechtshofen und Hans-Jürgen Resel gratulierten den neu gewählten Funktionärinnen und Funktionären.



**Fairtrade-Gemeinde informiert**

### St. Leonhard am Forst bei Fairtrade-Wettbewerb prämiert

Die Einsatzfreude für fairen Handel in den niederösterreichischen Fairtrade-Gemeinden wurde nun belohnt, denn man prämierte in diesem Zusammenhang stehende Projekte. Bei dem nun erstmal veranstalteten Wettbewerb wurden 28 Projekte aus 14 Gemeinden eingereicht.

Die Gewinner durften sich über attraktive Sach- bzw. Geldpreise freuen. Die Gewissheit, einen Teil zum gerechteren Welthandel beigetragen zu haben, gab es inklusive.

Aus dem Bezirk Melk hat die Gemeinde St. Leonhard am Forst teilgenommen und durfte sich über einen Fairtrade-Produktkorb, sowie Einkaufstaschen aus fairer Baumwolle für ihre Einreichung freuen.

Umwelt-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf lobt das Engagement der Gemeinden: „Man sollte auch bei importierten Lebensmitteln, welche nicht in der Region vorhanden sind, auf die Herkunft achten. Jeder unterstützt mit dem Kauf von Fairtrade-Produkten den Aufbau von ökologisch nachhaltiger und fairer Landwirtschaft in Entwicklungsländern. Der 1. Fairtrade-Gemeinde-Wettbewerb war die ideale Plattform, Ideen diesbezüglich auszutauschen.“

Heute verpflichten sich bereits 40 niederösterreichische Fairtrade-Gemeinden bestimmte Ziele einzuhalten. Neben dem klaren Bekenntnis und dem Engagement der Gemeinden gilt es unter anderem auch den gerechten Handel anderen näher zu bringen.



LR Dr. Stephan Pernkopf, Helga Wolf (Marktgemeinde St. Leonhard am Forst), GF Mag. Hartwig Kirner (Fairtrade Österreich)

# Die Sportunion Leonhofen bewegt

Bewegung ist einer der Schlüsselfaktoren für Gesundheit und Wohlbefinden. Diese Zielsetzung verfolgt die Sportunion Leonhofen mit einem umfangreichen Angebot sportlicher Betätigung für alle Generationen. Im Rahmen der Generalversammlung am 23. November 2012 konnte Präsident Dr. Johann Schörgenhofer zahlreiche Ehren Gäste, darunter Bgm. Hans-Jürgen Resel, Vizebgm. Martin Leeb aus Ruprechtshofen, die beiden Sportgemeinderäte Josef Motusz und Rudolf Riegler, sowie den Gruppenobmann der Bezirke Melk/Scheibbs Gerhard Glinz begrüßen. Breitensport, aber auch die gezielte Förderung der sportlichen Talente unserer Jugend standen im Mittelpunkt der Berichte der Sektionsleiter. Der jüngsten Turngruppe, der 5-8 Jährigen wird von zwei ausgebildeten Sportpädä-

gogen, Mag. Wolfgang Handl und Herbert Wojta-Stremayr, die Freude an Bewegung spielerisch vermittelt. Das absolute Aushängeschild der Sportunion ist die Tennis-Sektion. Im Rahmen des Projektes „Vom Talent zum Champ“ werden 70 Kinder und Jugendliche ganzjährig professionell betreut und ihr Talent gefördert. Die Früchte dieser gezielten Nachwuchsarbeit zeigen auch die sportlichen Erfolge. So stellt der UTC Leonhofen den NÖ Landesmeister der U12, 9 Jugendmannschaften nehmen an der Nachwuchsmeisterschaft teil, unterstützt von engagierten Eltern. Daneben nutzen 90 Erwachsene die ausgezeichneten Möglichkeiten auf den fünf Sandplätzen der Union und nehmen zwei Damen- und zwei Herrenmannschaften am Meisterschaftsbetrieb teil.

Bewegung und sportliche Aktivitäten werden für alle Altersgruppen angeboten. Von der Funktionsgymnastik, geleitet von Carina Dragovits, dem Fitnessabend für Damen unter der Leitung von Hermine Scharner, dem Herrenturnen mit Alois Herzog bis zur Seniorengymnastik mit Karl Wochner kann sich jeder sportlich Interessierte betätigen. Für Kraft und Ausdauer wird in den Wintermonaten mit Konditionstrainer Wolfgang Handl geschwitzt. Daneben wird in wöchentlichen Wanderungen der Nordic-Walking Gruppe unter der Führung von Rudi Grabner und Karl Wochner die richtige Technik des Walkens geübt. Die Segelsektion von Alfred Fürnweger betreibt eine Bootssteganlage in Krummnussbaum und organisiert jährlich Segeltourneen in den Mittelmeerraum und an die Ostsee. In der Landesliga spielen die Volleyballer der Spielgemeinschaft mit Kilb.



Alle, die durch Bewegung aktiv etwas für ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden tun wollen, sind herzlich eingeladen, das umfangreiche Sportangebot der Union zu nutzen.

## Leonhardifest

Im Rahmen der Festmesse zum Leonhardifest wurde dem gebürtigen St. Leonharder, Prälat Dr. Alois Hörmer aus Jeutendorf (Bezirk St. Pölten) zum 60jährigen Priesterjubiläum eine Ehrenurkunde der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst verliehen. Bürgermeister Hans-Jürgen Resel bedankte sich für seine jahrelange Verbundenheit zu St. Leonhard am Forst.



Bauernbund-Obmann Karl Brader, Vizebgm. Ewald Beigelbeck, Diakon Johann Reiterlehner, Prälat Dr. Alois Hörmer, Pfarrer Mag. Franz Kraus, Bauernbund-Obmann Josef Schießl, Bgm. Hans-Jürgen Resel und GGR Maria Gruber

**32. Leonhardritt in St. Leonhard am Forst:** Bei schönem Spätherbstwetter nahmen über 100 Reiter an der Segnung

im Schlosspark teil. Der Bauernbund verwöhnte die Gäste mit regionalen Köstlichkeiten im Volkshaus.



Tanja Kerschner, GGR Maria Gruber, Franz Wolf, Vizebgm. Ewald Beigelbeck, Bauernbund-Obmann Karl Brader, LAbg. Karl Moser, Diakon Johann Reiterlehner, Prälat Dr. Alois Hörmer, Bauernbund-Obmann Josef Schießl, Pfarrer Mag. Franz Kraus, Bezirksbauernkammer-Obmann Robert Wieser, Bgm. Hans-Jürgen Resel, GR Mag. (FH) Gudrun Haas, Bezirksbäuerin Gerlinde Zuser, Prok. Alfred Dörfelmayer, Ortsbäuerin Ernestine Resel und Rudolf Emsenhuber

# Rotes Kreuz - Ortsstelle St. Leonhard-Ruprechtshofen

Die Rotkreuz-Ortsstelle St. Leonhard - Ruprechtshofen kann auf ein ereignisreiches Jahr 2012 zurück blicken.

Im Mittelpunkt standen heuer die 40-Jahr-Feierlichkeiten, die vom 27. bis 29. April 2012 mit einem umfangreichen Rahmenprogramm begangen wurden.



Am Freitag, dem 27. April 2012 stand der Tag der offenen Tür am Programm. Die Besucher konnten die ausgestellten Exponate besichtigen. Eine Leistungsbilanz samt informativen Inhalten konnte per Power-Point-Präsentation den Besuchern näher gebracht werden. Ein "Laien-Defi" konnte ausprobiert werden. Ein "Rundgang" durchs Rotkreuz-Haus mit einer anschließenden kleinen Bewirtung rundete diesen Tag ab. Besonders großes Interesse herrschte bei den anwesenden Schulklassen von Volks- und Hauptschule. Am Samstag, dem 28. April 2012, stand der traditionelle Heurige im Volkshaus am Programm.

Der Heurige war wie bereits in den Vorjahren sehr gut besucht und die Besucher konnten wiederum bestens von uns "versorgt" werden.

Am Sonntag, 29. April 2012, stand der Festakt am Programm.



Gemeinsam mit der FF St. Leonhard am Forst, die ihr 140-jähriges Bestehen feierte, zogen wir mit unseren Festgästen mit Begleitung der Musikkapelle Melktal in die Pfarrkirche St. Leonhard am Forst zum Festgottesdienst ein.

Anschließend wurde im Volkshaus St. Leonhard am Forst mit 174 Mitgliedern des Roten Kreuzes und der Feuerwehr St. Leonhard am Forst und ihren Festgästen der Festakt abgehalten.

Ortsstellenleiter Mario Angerer zog Bilanz über die vergangenen 40 Jahre unserer Ortsstelle und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit den beiden Gemeinde St. Leonhard am Forst und Ruprechtshofen.

Im Juni 2012 organisierte unsere Ortsstelle einen Erste Hilfe Grundkurs, der sehr gut besucht war.



Die Teilnehmer/Innen konnten dabei ein umfassendes Wissen rund um die Erste Hilfe erwerben, um in Notfallsituationen rasch und richtig handeln zu können.

An unserer Ortsstelle versehen derzeit 35 freiwillige Rotkreuz-Mitarbeiter/Innen inkl. Gastsanitäter aus anderen Rotkreuzstellen ihre Rettungsdienste.

### Freiwillige Mitarbeit

Interesse an einer Mitarbeit an unserer Ortsstelle? Dann bitte melden Sie sich! Es sind noch genügend „passende Jacken“ zu vergeben ...

Ortsstellenleiter Mario Angerer

(0664) 960 07 86

Ortsstellenleiter-Stv. Heidi Pöllendorfer

(0664) 431 84 85

Nähere Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage [www.rotekreuz.net](http://www.rotekreuz.net)



**Jugendgruppe** Ortsstelle St. Leonhard - Ruprechtshofen:

Die Jugendgruppe „Die Pharaonen“ in St. Leonhard am Forst - Ruprechtshofen gibt es seit 2008 und besteht derzeit aus 9 aktiven Mädchen zwischen 8 und 14 Jahren. Es können alle Kinder ab 8 Jahren an unseren 14-tägigen Gruppenstunden teilnehmen. Die Teilnahme ist kostenlos.



Erste Hilfe, Gesundheitserziehung oder Umweltschutz sind nur ein paar der Schwerpunkte. Spiel und Spaß darf natürlich nicht zu kurz kommen.

Die Highlights der vergangenen Jahre waren

- „das perfekte Dinner“ – bewusst Kochen
- Ausflug zum „Tag der Blaulichtorganisationen“
- Besuch bei Christophorus 15 in Ybbsitz
- Bundesjugendlager in Amstetten
- Faschingspartys
- Geo-Caching
- Kekse backen
- Müllsammeln
- Reanimation mit Laien-Defi
- Rollstuhlexkursion in St. Pölten (Alltagsleben eines Rollstuhlfahrers)
- Tauchen mit der Wasserrettung
- Teilnahme am Ferienspiel
- Übernachten im Wald (Hütte im Wald)



## Kunsteisbahn St. Leonhard am Forst - Ruprechtshofen

### Eislaufzeiten

|              |                   |                               |
|--------------|-------------------|-------------------------------|
| Montag       | 14.00 - 16.45 Uhr | 17.45 - 20.00 Uhr             |
| Dienstag     | 14.00 - 16.45 Uhr | 17.45 - 20.00 Uhr             |
| Mittwoch     | 14.00 - 16.45 Uhr | 17.45 - 20.00 Uhr             |
| Donnerstag   | 14.00 - 16.45 Uhr | 17.45 - 20.00 Uhr             |
| Freitag      | 14.00 - 16.45 Uhr | ab 18.00 Uhr Eisstockschießen |
| Samstag      | 14.00 - 16.45 Uhr | 17.45 - 20.00 Uhr             |
| Sonntag      | 14.00 - 16.45 Uhr | 17.45 - 20.00 Uhr             |
| 24. Dezember | 14.00 - 16.45 Uhr |                               |
| 25. Dezember | kein Betrieb      |                               |
| 31. Dezember | 14.00 - 16.45 Uhr |                               |
| 1. Jänner    | 14.00 - 16.45 Uhr |                               |

### Tarife

|   | 1 Laufzeit | Zehnerblock | Saisonkarte |
|---|------------|-------------|-------------|
| Kinder bis 6 Jahre  | € 0,00     | € 0,00      | € 0,00      |
| Kinder bis 15 Jahre   | € 1,80     | € 15,00     | € 43,00     |
| Lehrlinge, Studenten bis 19 Jahre, Präsenzdienste und Senioren mit gültigem Ausweis   | € 2,50     | € 20,00     | € 60,00     |
| Erwachsene  | € 3,50     | € 30,00     | € 80,00     |
| Familienkarte<br>Gegen Vorlage des NÖ Familienpasses - 20% Ermäßigung (gültig für 1 Laufzeit)   | —          | —           | € 130,00    |
| Gruppe ab 10 Personen   | € 1,50     | —           | —           |
| Platzmiete für Firmen, Vereine und Gruppen gegen Voranmeldung   |            |             | € 32,00     |
| Platzmiete für Schulen gegen Voranmeldung. Preise nach Vereinbarung.<br>von 10.00 - 12.00 Uhr oder von 11.00 - 13.00 Uhr und von 20.00 - 21.45 Uhr. |            |             |             |
| Schulverleih pro Laufzeit   |            |             | € 2,00      |

## Jagdpachtauszahlung 2013

Die allgemeine Auszahlung der Jagdpachtanteile für die Genossenschaftsjagd 2013 erfolgt am **27. Dezember 2012** von 9.00 bis 13.00 Uhr.

St. Leonhard-Grimmegg, Aichbach  
im Gasthaus Karner

Ritzengrub I, II, III und Pöllendorf  
im Gasthaus Dorn

Am Auszahlungstag nicht behobene Anteile können ausschließlich von Jänner bis Juni 2013 während der Parteienverkehrszeiten behoben werden.

Parteienverkehr:

Montag 8.00 - 12.00 Uhr und  
13.00 - 19.00 Uhr  
Dienstag, Mittwoch und Freitag  
8.00 - 12.00 Uhr

Der „nicht abgeholte Pachtschilling“ wird zweckgebunden für die Errichtung und Instandhaltung der Güterwege im Gemeindegebiet verwendet.

## Erfolgsbilanz der FC Leonhofen-Juniors 2012

Auch im Nachwuchs des FC Leonhofen mit 10 Teams, rund 100 Spielern und 20 Trainern bewahrheitet sich der Spruch, dass Fleiß, Training und Engagement belohnt werden und zu Erfolg führen. Das Trainerteam der blau-weißen Juniors hat in diesem Herbst hervorragend gearbeitet und insgesamt stolze 2.000 Stunden ehrenamtlich geleistet. Diese großartige Leistung für unseren FCL aber auch für die fußballbegeisterten Jugendlichen unserer Gemeinden führte gleich 3 Mannschaften in dieser Herbstsaison zu überragenden Meistertiteln und bei allen Mannschaften und Eltern zu vielen erfolgreichen Spielen bzw. Momenten!

Die U17 in einer Spielgemeinschaft mit dem SV Oberndorf unter Trainer Andreas Babinger fixierte den Meistertitel mit 8 Siegen, 1 Unentschieden und 1 Niederlage.

Die zweite U17 Mannschaft des FCL, eine Spielgemeinschaft mit Mank und Kilb, lieferte auch gute Leistungen ab und belegte den

4. Platz in der Saison.

Sehr erfreulich verlief die Meisterschaft unserer U16, ebenso eine Spielgemeinschaft mit Mank und Kilb.

Trainer Manfred Racher gelang mit seinem Team das Kunststück von 10 Siegen in 10 Spielen.

Für die U14 Spielgemeinschaft war es eine schwere Saison, trotzdem reichte es für das Team von Karl Weninger zu Platz 4 mit 2 Siegen, 1 Unentschieden und 5 Niederlagen.

Den dritten Meistertitel im FCL-Nachwuchs konnte die U13 von Manfred Käfinger und Josef Kerschner jun. erreichen. 9 Siege in 10 Spielen zeigen eine super Leistung über die gesamte Saison.

Unsere blau-weiße U12 mit den Trainern Alex Hollaus, Chris Riedl und Karl Zeller jun. erlebte nach dem Meistertitel im Frühjahr eine kleine Hochschaubahn der Erfolge und Niederlagen. Leider reichte es am Ende nicht mehr für einen Platz im Mittelfeld.

Unsere U11, trainiert von Matthias Quintus, Manuel Stiefsohn und Matthias Schweiger, startete exzellent in die Meisterschaft, musste aber Mitte der Saison einige Ausfälle wegstecken und qualifizierte sich für das Mittlere Play-off im Frühjahr.

Die FCL-U10 unter Reinhard Hörmann und Andreas Wiesenhofer gab einige Talentproben ab, unter dem Strich trotz einiger Verletzungen eine gute Bilanz dieser Mannschaft.

Bei den „Minis“ U9 (Manfred Baumgärtner und Rudolf Fischer) und U8 (Erich Neudhart, Dominik Stiefsohn und Dominik Schellenbacher) steht die Basisausbildung natürlich im Vordergrund, Spiele werden in Turnierform ausgetragen. Bei den vielen Talenten wird jedes Tor und jeder Sieg euphorisch gefeiert!

Der Spaß und die Bewegung stehen bei allen FCL-Juniors im Vordergrund. Alle Jugendlichen sind beim FC Leonhofen natürlich jederzeit herzlich willkommen!

# „Kinder im Straßenverkehr“

## Information der Exekutive

Im Zuge der schulischen Verkehrserziehung in der Volksschule Ruprechtshofen fanden auch die im Lehrprogramm (Standardprogramm für den schulischen Einsatz der Exekutive) vorgegebenen praktischen Unterweisungen in Form von Lehrausgängen statt.

Dabei wurde durch die Exekutive vermehrt festgestellt, dass sich Fahrzeuglenker nicht an ihre Verpflichtung gem. § 29a StVO halten. Aus diesem Grunde wird seitens der Polizei nochmalig eindringlich auf die Bestimmungen der zitierten Gesetzesstelle hingewiesen.

### Auszug:

§29a „Kinder“ StVO 1960, Abs. 1: Vermag der Lenker eines Fahrzeuges zu erkennen, dass Kinder die Fahrbahn einzeln oder in Gruppen, sei es beaufsichtigt oder unbeauf-

sichtigt, überqueren oder überqueren wollen, so hat er ihnen das unbehinderte und ungefährdete Überqueren der Fahrbahn zu ermöglichen und hat zu diesem Zweck, falls erforderlich, anzuhalten. („Unsichtbarer Schutzweg“)

### Erläuterungen zu § 29a StVO:

Der Schutz der Kinder im Straßenverkehr muss zweifellos ein allgemeines Anliegen sein. Dieser Schutz gründet sich im Wesentlichen auf den Vertrauensgrundsatz des § 3 StVO, wonach ein Fahrzeuglenker Kindern gegenüber nicht vertrauen darf, dass sie die für die Benützung der Straße maßgeblichen Rechtsvorschriften befolgen werden. Auf der Regelung des Vertrauensgrundsatzes aufbauend wird im § 29a StVO dem Fahrzeuglenker konkret vorgeschrieben, wie er sich Kindern gegenüber, die

die Fahrbahn überqueren bzw. überqueren wollen, zu verhalten hat.

**Kinder haben keine Knautschzone. Fahren Sie deshalb immer bremsbereit, überall wo mit Kindern zu rechnen ist.**

Kinder sind die schwächsten und am meisten gefährdeten Verkehrsteilnehmer. Sie brauchen die verstärkte Aufmerksamkeit und den Schutz von Erwachsenen. 70 Prozent der im Straßenverkehr verletzten Kinder verunfallen im Ortsgebiet. Rund 85 Prozent aller Unfälle mit Kindern passieren nicht am Schulweg, sondern in der Freizeit (Quelle KFV-Kuratorium für Verkehrssicherheit).

Helfen Sie mit, für ein sicheres Miteinander und zum Schutz unserer Kinder!

## Förderung für Sicheres Wohnen

Das Land Niederösterreich fördert die Sicherheit Ihres Zuhauses beim Einbau von mechanischen und elektronischen Sicherungsmaßnahmen. Sie denken daran, die Sicherheit Ihrer Wohnung oder Ihres Eigenheimes zu verbessern und planen geeignete Maßnahmen zum Schutz vor Einbruch und Diebstahl? Nutzen Sie diese Förderung, wenn Sie eine Sicherheitstür, eine Alarmanlage oder eine Videoüberwachungsanlage einbauen wollen.

### Die Förderung im Überblick

#### Wie wird gefördert?

Es wird ein einmaliger, nicht rückzahlbarer Zuschuss zuerkannt.

#### Was wird gefördert und in welcher Höhe?

Die Höhe des Zuschusses beträgt 30% der

anerkannten Investitionskosten, bis zu € 1.000,- bei Alarmanlagen bis zu € 1.500,- bei Videoüberwachungsanlagen (kombiniert mit Alarmanlage) bis zu € 1.000,- bei Sicherheitstüren in Wohnungen (Mehrfamilienhäuser)

#### Wann kann angesucht werden?

Das Ansuchen kann innerhalb von 6 Monaten nach Einbau der Sicherungsmaßnahme eingebracht werden.

#### Wer kann um die Förderung ansuchen?

Natürliche Personen - wie EigentümerInnen, MiteigentümerInnen, WohnungseigentümerInnen, Bauberechtigte, MieterInnen und PächterInnen

Die Richtlinien für die Förderung Sicheres Wohnen sind mit 31. 12. 2015 befristet.

## Ballkalender

### Seniorenball

8. Jänner 2013, 14.00 Uhr, Volkshaus

### ÖVP-Ball

12. Jänner 2013, 20.00 Uhr, Volkshaus

### Pensionistenball

27. Jänner 2013, 14.00 Uhr, Volkshaus

## Mehr Sicherheit - Bäume im Ortsgebiet werden geprüft

In Kooperation mit dem Gemeindeverband Melk wurde die Erstellung eines Baumkatasters in St. Leonhard am Forst in Auftrag gegeben.

Alle Bäume werden vom Sachverständigenbüro „Arbeitsgruppe Baum“ erfasst, bewertet und ein Protokoll für die Pflegemaßnahmen erarbeitet, welches eine rechtlich verbindliche Zustandsanalyse nach § 1419/Weghalterhaftung und Erfüllung der ÖNORM L1122 ergibt. Damit soll gewährleistet wer-

den, dass unser Baumbestand „gesund“ erhalten bleibt und auf der anderen Seite durch unsere Bäume, die auf unseren öffentlichen Flächen stehen (z.B. Schlosspark, Allee, ...), keine Gefahren oder Beschädigungen ausgehen.

In der ersten Aufnahme werden die Bereiche Schlosspark, Volkshaus, Kindergarten, Hauptschule und Allee erhoben.



# Studioeröffnung bei Hörmann Records



Am Freitag, dem 21. September 2012 wurde das neue Aufnahmestudio von Franz „Dschi Dsche-i“ Hörmann in Altenhofen 5 eröffnet. Neben vielen Freunden waren auch LAbg. Gerhard Karner, LAbg. Karl Moser und die Bürgermeister Hans-Jürgen Resel und Ing. Leopold Gruber-Doberer aus Ruprechtshofen gekommen um zu gratulieren. Im Partyzelt wurde in der Zwischenzeit ein abwechslungsreiches Programm geboten. So waren unter anderem der Gitarrist Peter Ratzenbeck und Jazz vom Fass zu hören und zu sehen. Eine wirklich sehr gelungene Eröffnung, zu der man nur sehr herzlich gratulieren kann. Und wer mehr erfahren will, was Dschi Dsche-i so alles im Programm hat, der findet das unter: [www.hoermann.co.at](http://www.hoermann.co.at)

*Erwin Broschwimmer, Franz Hörmann und Bgm. Hans-Jürgen Resel im neuen Tonstudio.*

## Betreutes Wohnen am Hauptplatz

Die GEDESAG errichtete in der Nähe des Hauptplatzes ein Wohnprojekt für „betreubares“ Wohnen. Durch diesen Neubau wurden 12 Wohnungen geschaffen. Die Wohnungen gliedern sich in zwei Altbauwohnungen sowie zehn Neubaeinheiten. Die Wohnungen verfügen im Neubaubereich über einen gedeckten Balkon und einen PKW-Abstellplatz. Alle Wohnungen sind bequem über einen zentral eingebauten Lift erreichbar. 10 Wohnungen sind bereits vergeben - die ersten Mieter bekommen am 14. Dezember 2012 ihre Wohnungsschlüssel. Die Caritas bietet die Hauskrankenpflege, Heimhilfe, 24 Stunden-Betreuung, Essen auf Räder, Notruftelefon und vieles mehr.

Kontakt: GEDESAG, Tel. (02732) 833 93



## Leonharder Wirtschaft präsentiert

Die 3 HAK-Schüler aus Ybbs, Rebecca Cormaniosi, Eva Grenl und Patrick Gruber präsentieren 18 Betriebe aus St. Leonhard am Forst beim diesjährigen Theresia Kirtag. Sie hatten sich für ihr Maturaprojekt das Ziel gesetzt, Einblicke in die Vielfalt des Sortimentes der St. Leonharder Wirtschaftsbetriebe zu geben.

„Die drei jungen Schüler haben hervorragendes geleistet“ zeigte sich Bgm. Resel beeindruckt und begeistert.

Ein Dank gilt auch den Unternehmen welche dieses Projekt unterstützt haben und sich auch für ein kurzes Interview zur Verfügung gestellt hatten.



*Regina Quintus, Adelheid Pöllendorfer, Rebecca Cormaniosi, Bgm. Hans-Jürgen Resel und Lydia Weinerer werben für die „Rabatttage“ - kaufen Sie bei der Kinderecke, bei Heidi's Modetreff oder bei TRAG-BAR ein.*



Landgasthaus ‚Im Einklang‘ ist das erste und einzige energieautarke Gasthaus Österreichs.

Eingebettet in die wunderschöne Natur des Wandergebietes Hiesberg bietet das Lokal in Großweichselbach 3 im Innenbereich für 40 Gäste Platz. Diese verteilen sich auf den rustikal gestalteten Schankbereich mit Stammtisch, einem gemütlichen Café-Eck im modernen Wirtshausstil und einem edel eingerichteten Stüberl.

Im Sommer gibt es eine Terrasse und einen Gastgarten mit weiteren 50 Sitzplätzen.

Öffnungszeiten:

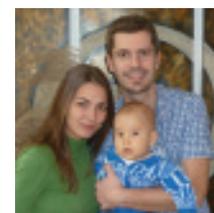
Mittwoch und Donnerstag: 17 - 22 Uhr

Freitag und Samstag: 11 - 24 Uhr

Sonn- und Feiertag: 9 - 22 Uhr

Ruhetage: Montag und Dienstag

[www.gasthaus-einklang.at](http://www.gasthaus-einklang.at)



Kontakt und Reservierung:

Inh. Andreas Wieland  
(0680) 444 47 05

# Schätzspiel Verkehrsverein

Das Schätzspiel des Verkehrsvereines wurde von den Kirtagsbesuchern interessiert angenommen. "Schätzen Sie den Wasserverbrauch im gesamten Versorgungsgebiet der Ortswasserleitung von St. Leonhard am Forst" im Zeitraum von 1. Oktober 2011 bis 30. September 2012. Die Auflösung lautete 84.015 m<sup>3</sup>. Es wurde damit allen Besuchern und Schätzmeistern bewusst, mit wie viel Trinkwasser die angeschlossenen Haushalte versorgt werden müssen. Über

180 Schätzungen wurden abgegeben. Die Gewinner freuten sich über Gutscheine und Warengeschenke der heimischen Betriebe und Institutionen.

1. Preis: Gutschein vom Fitnessstudio Lifestyle ging an Pascal Holzlechner
2. Preis: Trinkwasser im Wert eines Durchschnittsverbrauchers im Jahr von der Marktgemeinde ging an Erich Graf
3. Preis: Badewaage der Extraklasse von der Firma Riessner ging an Regina Motusz



Obmann Karl Gastecker, Franz Fleischhacker, Anna Resel, Gregor Fleischhacker, Franz Sattler, Erich Graf, Wolfgang Dober, Bgm. Hans-Jürgen Resel, Dir. Franz Wolf, Hanna Zöchbauer, Andrea Pilecky, Karin Linsberger, Julia Babinger, Michaela Kitzwögerer, Maria Längauer, Johannes Schmidt, GGR Josef Motusz

# Bürgermeister lud zum Jungbürgertreffen und Kabarettabend

Bgm. Hans-Jürgen Resel lud die St. Leonharder Jungbürger zwischen 16 und 18 Jahren zu einem Empfang in das Gemeindeamt ein. Nach einer Besichtigung des Gemeindeamtes wurde auch noch über

das eine oder andere laufende Projekt in der Gemeinde diskutiert. Der Abschluss war der gemeinsame Besuch des Kabarettstübes von Moizi & Schwab, bekannt aus dem Ö3-Wecker im Volkshaus.



GR Stefan Riegler-Nurscher, GR Mag. (FH) Gudrun Haas, Bgm. Hans-Jürgen Resel und GGR Maria Gruber mit den Jugendlichen im Gespräch.

# Neue Fahrpläne - Neue Verbindungen

## 2013 Europaweiter Fahrplanwechsel:

Jedes Jahr gegen Mitte Dezember werden in ganz Europa die Fahrpläne der Züge neu gestaltet. Ausgehend von den Änderungen bei den internationalen Verbindungen werden sodann in jedem Land auch die Fahrpläne der regionalen Verbindungen angepasst. Als letztes, aber nicht weniger wichtiges Glied in der Kette werden auch die Fahrzeiten der Regionalbuslinien, welche häufig die Lücke in der Reisekette schließen, adaptiert. In Zusammenarbeit mit den Verkehrsunternehmen ist der VOR immer darum bemüht, gute Anschlüsse zwischen Bus und Bahn, aber auch innerhalb des Busnetzes zu gewährleisten, damit für die Fahrgäste das Umsteigen möglichst ohne Zeitverlust möglich ist. Nach Abschluss aller Arbeiten stehen die neuen Fahrpläne aller Linien des öffentlichen Verkehrs in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland nicht nur rechtzeitig für alle NutzerInnen von Bus und Bahn zur Verfügung, sondern können auch schon geraume Zeit vor dem Umstellungszeitpunkt, welcher heuer auf den 9.12.2012 fällt, kostenlos auf [www.vor.at](http://www.vor.at) abgerufen werden. Doch nicht nur das Internet hält die neuesten Verbindungen für die Fahrgäste bereit. Der VOR bringt wie auch in den vergangenen Jahren die Fahrpläne aller regionalen (ohne Wiener Linien) öffentlichen Verkehrsmittel in der Ostregion als Fahrplanbuch heraus, welches in 16 handliche Bände unterteilt ist. Den für die jeweilige Region passenden Band verteilen die BuslenkerInnen in der Region kostenlos – solange der Vorrat reicht. Die Gesamtausgabe kann im VOR-ServiceCenter in der BahnhofCity Wien-West am Wiener Westbahnhof käuflich erworben werden. Auch für iPhone oder Smartphone gibt es die aktuellen Fahrpläne als praktischen Reisebegleiter: Mit der App qando können alle Verbindungen in den drei Bundesländern stets tagesaktuell abgefragt werden. Die App erhalten KundInnen ebenso kostenlos im App-Store oder Play-Store. Als weitere Alternative, um zu den brandneuen Fahrplänen, den besten Verbindungen und vielen weiteren Infos zum öffentlichen Verkehr in der Ostregion zu kommen, steht die Hotline des VOR unter 0810 22 23 24 von Montag bis Freitag (werktags), von 7 bis 20 Uhr, sowie am Samstag (werktags) von 7 bis 14 Uhr zum Ortstarif aus allen Netzen zur Verfügung.

## Veranstaltungskalender

**15. Dezember 2012**

**Weihnachtsfeier des Seniorenbundes**  
Volkshaus  
14.00 Uhr

**15. Dezember 2012**

**Ausstellung LICHTER von Karin Ziegelwanger**  
Malerei am Bahnhof  
14.00 - 18.00 Uhr

**15. Dezember 2012**

**Weihnachtskonzert der Musikkapelle Melktal**  
Volkshaus  
20.00 Uhr

**21. & 22. Dezember 2012**

**Weihnachtsmarkt**  
Centrum Ruprechtshofen  
9.00 - 19.00 Uhr

**22. Dezember 2012**

**Adventtreffen und Perchtenlauf**  
Feuerwehrhaus Brunnwiesen  
15.00 Uhr

**24. Dezember 2012**

**Aktion „Friedenslicht“**  
Rot Kreuz-Haus  
8.00 - 13.00 Uhr

**24. Dezember 2012**

**Heiliger Abend**  
Pfarrkirche St. Leonhard am Forst  
16.00 Uhr Kinderweihnachtsmesse  
23.30 Uhr Christmette

**25. Dezember 2012**

**Christtag**  
Pfarrkirche St. Leonhard am Forst  
9.30 Uhr Hl. Messe

**26. Dezember 2012**

**Stefanitag**  
Pfarrkirche St. Leonhard am Forst  
7.45 Uhr Hl. Messe

**26. - 31. Dezember 2012**

**Silvestermarkt**  
Schlossgalerie  
26. Dezember 08.30 - 12.00 Uhr  
27. Dezember 09.00 - 12.00 Uhr und  
15.00 - 18.00 Uhr  
28. Dezember 09.00 - 12.00 Uhr und  
15.00 - 18.00 Uhr  
29. Dezember 09.00 - 12.00 Uhr  
30. Dezember 08.30 - 12.00 Uhr  
31. Dezember 08.30 - 12.00 Uhr

**27. Dezember 2012**

**Jagdpatchauszahlung**  
Gasthaus Dorn und Gasthaus Karner  
9.00 - 13.00 Uhr

**31. Dezember 2012**

**Dankgottesdienst zum Jahreschluss**  
Pfarrkirche St. Leonhard am Forst  
14.30 Uhr

**31. Dezember 2012**

**Fackelwanderung des FC Corona nach Kerndlhof**  
Treffpunkt um 18.00 Uhr in der Allee Ruprechtshofen

**1. Jänner 2013**

**Neujahr**  
Pfarrkirche St. Leonhard am Forst  
9.30 Uhr Hl. Messe

**4. Jänner 2013**

**Neujahrsempfang der Marktgemeinde**  
Volkshaus  
19.30 Uhr

**6. Jänner 2013**

**Dreikönigstag**  
Pfarrkirche St. Leonhard am Forst  
7.45 Uhr Hl. Messe

**8. Jänner 2013**

**Seniorenball**  
Volkshaus  
14.00 Uhr

**12. Jänner 2013**

**ÖVP-Ball**  
Volkshaus  
20.00 Uhr

**15. Jänner 2013**

**Infoabend - Trachtennähkurs**  
Hauptschule  
19.00 Uhr

**20. Jänner 2013**

**Volksbefragung**

**20. Jänner 2013**

**Eishockeyturnier**  
Eislaufplatz  
9.00 Uhr

**26. Jänner 2013**

**Leonhofner Schmeisterschaften**  
Kasten bei Lunz

**26. Jänner 2013**

**Eislaufnachmittag der Volksbank**  
Eislaufplatz  
14.00 - 16.45 Uhr

**27. Jänner 2013**

**Pensionistenball**  
Volkshaus  
14.00 Uhr

**28. & 29. Jänner 2013**

**Kindergarteneinschreibung**  
Schlossgalerie im Gemeindeamt  
14.00 - 17.00 Uhr

**2. Februar 2013**

**Faschingsgshnas des 1. FC K&V Leonhofen**  
Centrum  
21.00 Uhr

**11. Februar 2013**

**Faschingsgulaschessen**  
Gasthaus Karner

**12. Februar 2013**

**Faschingsumzug**

**22. Februar 2013**

**Plattstock-Mannschaftsturnier für den Elternverein der VS Ruprechtshofen**  
Eislaufplatz  
19.00 Uhr

## IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:

Marktgemeinde St. Leonhard am Forst,  
Hauptplatz 1, 3243 St. Leonhard am Forst

Redaktion: Marktgemeinde St. Leonhard am Forst,  
(02756) 22 04, Web: www.st-leonhard-forst.gv.at,  
E-Mail: office@st-leonhard-forst.gv.at

Redaktionsschluss Ausgabe 01/13: 18. Feb. 2013

Fotos: Marktgemeinde St. Leonhard am Forst,  
Privat, R. Schmid, G. Rötzer, J. Pfeiffer, F. Gleiss,  
A. Huber, P. Plutsch, Burchhart

Druck: Ing. H. Gradwohl Ges.m.b.H, 3390 Melk